1.3 Fahrrad – Ausrüstung, Vorschrift

FELGE	... damit der Reifen montiert werden kann
RÜCKSTRAHLER	... damit ich besser gesehen werde
LICHT	... wenn es dämmerig oder dunkel wird
BREMSE	... weil ich auch hin und wieder stehenbleiben möchte
REIFEN	... weil ich Halt brauche und ein wenig Federung
ANTRIEB	... weil ich sonst nicht von der Stelle komme
PEDAL	... weil ich sonst mitlaufen müsste

Du erhältst ein Fahrrad.
Du schaust es kurz an.
Du lässt dir zeigen, wie man lenkt.
Du lässt dir zeigen, wie man bremst.
Du steigst auf.
Du fährst.

Aber hast du auch bemerkt, wie viele Teile es braucht, um dir die Fortbewegung zu ermöglichen? Wie sich die Teile anfühlen? Woraus dein Fahrrad gefertigt worden ist?

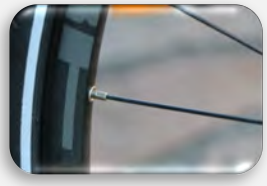
- ***Partnerspiel (2 Kinder):*** *Ein Kind bekommt die Augen verbunden, damit es nichts sieht. Die Partnerin oder der Partner führt es zu einem Fahrrad, das am Boden liegt (damit es durch die Berührungen nicht umfallen kann).*
  Jetzt wird *die/der „Blinde" aufgefordert, im Pinzettengriff (Daumen und Zeigefinger) kleine Bereiche zu ertasten, die/der Sehende ihr/ihm anbietet (Arm führen).*
  Zuerst soll sie/er das Material erkennen. Dabei helfen gezielte Fragen:
  - *„Fühlt sich dieser Teil kalt oder warm an?"*
  - *„Fühlt sich dieser Teil hart oder weich an?"*
  - *„Fühlt sich dieser Teil rau oder glatt an?"*

  Nun darf die/der Tastende einen Tipp abgeben (Metall, Kunststoff, Gummi, …?) und raten, welcher Teil es sein könnte.
  Nach drei verschiedenen „Proben" wechseln die Partner.

Und woraus sind die Einzelteile nun gefertigt? Verbinde bitte (Mehrfachnennungen möglich)! Du darfst dich ntürlich beraten, oder im Internet nach Antworten suchen.

Rahmen		Metall, Aluminium
Lichter		
Bremshebel		
Felgen		Kunststoff, Carbon
Pedale		
Sattel		
Reifen		Leder
Bremsbeläge		
Speichen		
Handgriffe		Gummi
Glocke		
Reflektoren		

Radteile . Finde zu jedem Begriff zwei Bilder (die passen)!

	Pedal	
	Speiche	
	Ventil	
	Rücklicht	
	Bremshebel	
	Scheinwerfer	
	Kette	
	Sattel	

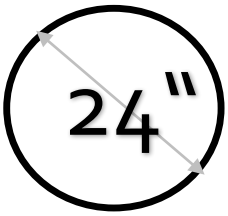
Zoll

Normalerweise wird ein Fahrrad von Erwachsenen gekauft. Die lassen sich, sind sie nicht selber Fahrradexperten, vom Verkaufspersonal eines Radgeschäftes beraten. Das hilft bei der Auswahl, vor allem auch, wenn man verschiedene Radtypen ausprobieren kann.

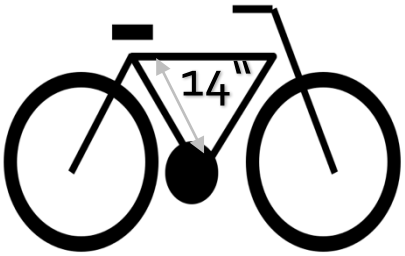
Denn das Angebot ist riesig: Neben Kinder- und Jugendfahrrädern findest du Citybikes, Trekkingbikes, Mountainbikes, aber auch Crossbikes oder Rennräder in vielen Ausführungsvarianten.

Zuerst empfiehlt es sich, Vertrautheit mit einem Maß zu bekommen, das vor allem in englischsprachigen Ländern noch sehr verbreitet ist und daher bei den Angeboten angeschrieben wird: dem Zoll. Ob der wirklich von einer Daumenbreite stammt, oder nicht, bleibt umstritten. Nicht dagegen seine Festlegung – 1 Zoll entspricht 2,54 Zentimetern.

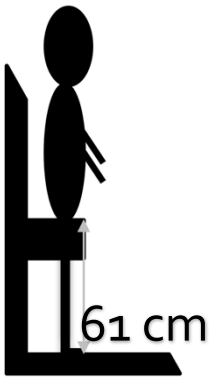
Die Diagonalen von Fernsehgeräten gibt man so an, erkennbar an den beiden Strichen, die wie ein Anführungszeichen dem Maß folgen. Oder eben den Raddurchmesser und die Rahmenhöhe.



24" (Zoll) entsprechen demnach 61 Zentimetern. Bei etwa der Hälfte starten Kinderräder.



Kindern von 8-11 Jahren wird eine Körpergröße von 130 bis 150 Zentimetern zugeschrieben. Dazu würden Radgrößen von 24 Zoll und eine Rahmengröße von rund 14 Zoll passen.



Möchtest du es ganz genau wissen, musst du aus den Latschen kippen und die Hose ausziehen. Dann schnappst du dir ein Buch, klemmst es ganz oben zwischen die Beine und lehnst dich so an die Wand, dass das Buch mit einer Seite schön anliegt. So nützt du den rechten Winkel und kannst nun vorne mit dem Maßband deine Schrittlänge messen.

Dieses Maß setzt du jetzt bei einem der vielen „Rahmengrößen – Rechner" (suche in einer Suchmaschine: „Rahmengröße beim Jugendrad") im Internet ein. Beträgt es zum Beispiel 61 Zentimeter, wird dir eine Rahmengröße von 14 Zoll empfohlen.

Vielleicht wollen deine Mama oder dein Papa, deine Oma oder dein Opa – oder wer immer dein Rad kaufen möchte – eine Bestellung im Internet abgeben. Dann hilft solches Abmessen.

Doch wie gesagt, eine Fachfrau oder ein Fachmann können mit ihrer/seiner Erfahrung helfen, deine Fahrten am passenden Rad angenehmer und sicherer zu gestalten.

Zur Sicherheit sind bei meinem Fahrrad folgende 8 Dinge Vorschrift!

- Zwei voneinander unabhängige _____
- Eine _____/Klingel oder Hupe
- Ein roter _____ hinten (der mit dem Rücklicht verbunden sein kann)
- Ein weißer _____ vorne (der mit dem Vorderlicht verbunden sein kann)
- Gelbe **RÜCKSTRAHLER** an den _____
- Rückstrahlende Reifen oder je zwei gelbe **RÜCKSTRAHLER** in den _____
- Ein weißes _____ (das bei Tageslicht und guter Sicht abgenommen werden darf), kein Blinklicht!
- Ein rotes _____ (das bei Tageslicht und guter Sicht abgenommen werden darf), Blinklicht möglich!

Natürlich gehören auch alle Radteile gut gepflegt, der Reifendruck überprüft, ... Dabei helfen mir sicher Mama und Papa!

Fahrrad – ich weiß Bescheid!

Was gehört zusammen, funktioniert nur miteinander, … (Mehrfachnennungen möglich)

Dynamo		Lichtanlage
Stoßdämpfer		
Tretkurbel		
Ständer		Räder
Gabel		
Speichen		
Scheinwerfer		Lenkstange
Kette		
Kotflügel		
Pedal		Antrieb
Ventil		
Zahnkranz		
Glocke		Sicherheit, Sichtbarkeit
Rückstrahler		
Ventilkappe		
Reifen		Bremsen
Bremshebel		
Rücklicht		
Rahmen		Stabilität
Felge		
Schutzblech		

Bezeichnungen für Fahrräder (Paare finden):

BMX		Fahrrad für die Stadt
		Fahrrad mit Handantrieb
Citybike		Bergfahrrad
Trekkingbike		Fahrrad für 2 Personen
Beachcruiser		Fahrrad für den Strand
Trailbike		Mischung aus Rennrad und Mountainbike
Handbike		Bicycle Motocross
Tandem		Fahrrad für das „grobe" Gelände
Mountainbike		

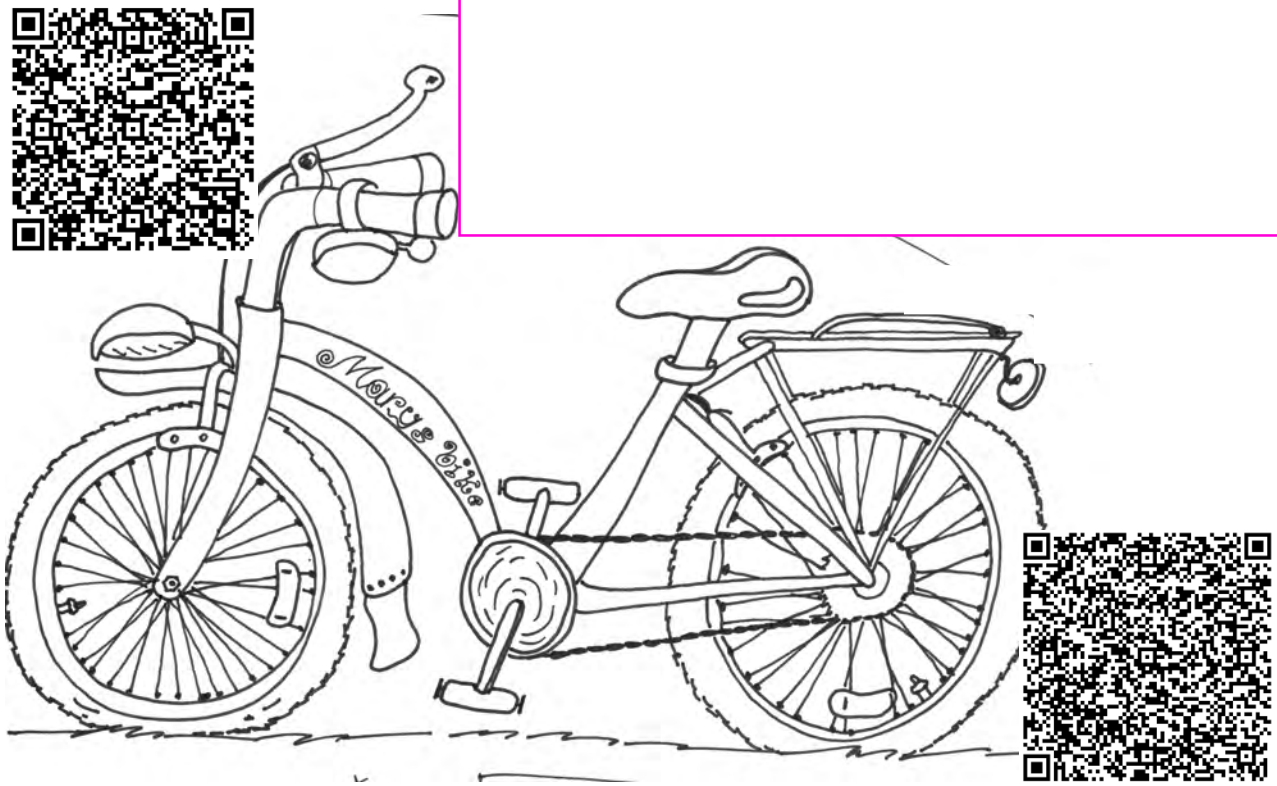
Ein Fahrrad für Azra

Weil die Fabrik in Unterthalheim ihre Herstellung nach Asien verlegt, verliert auch der Papa von Azra seine Arbeitsstelle. Viel hat er ohnehin nicht verdient, aber jetzt wird das Geld bei der Familie wirklich knapp.
Bei einigen anderen Firmen hat der Papa schon um Arbeit gebeten, doch bisher ohne Erfolg.
Nun steht die erste Übung zur Radfahrprüfung an und Azra besitzt noch kein Fahrrad. Geübt hat sie das Fahren auf Muttis Rad und sie hat sich sehr geschickt angestellt. Denn es ist ihr natürlich viel zu groß.
Am Freitag bringt Papa plötzlich ein Fahrrad mit. Genau passend in der Größe, rosarot.
Azra strahlt, obwohl sie sieht, dass es gebraucht und nicht ganz in Ordnung ist. Sie weiß, ihr geschickter Vater wird die Fehler schon richten. Außerdem kann sie selber mithelfen.

Ich helfe mit ...

...und erstelle eine Liste von allem, was so nicht sein darf!

Rückstrahler am linken Pedal fehlt, ...



Was sollte der Papa noch kontrollieren oder richten?

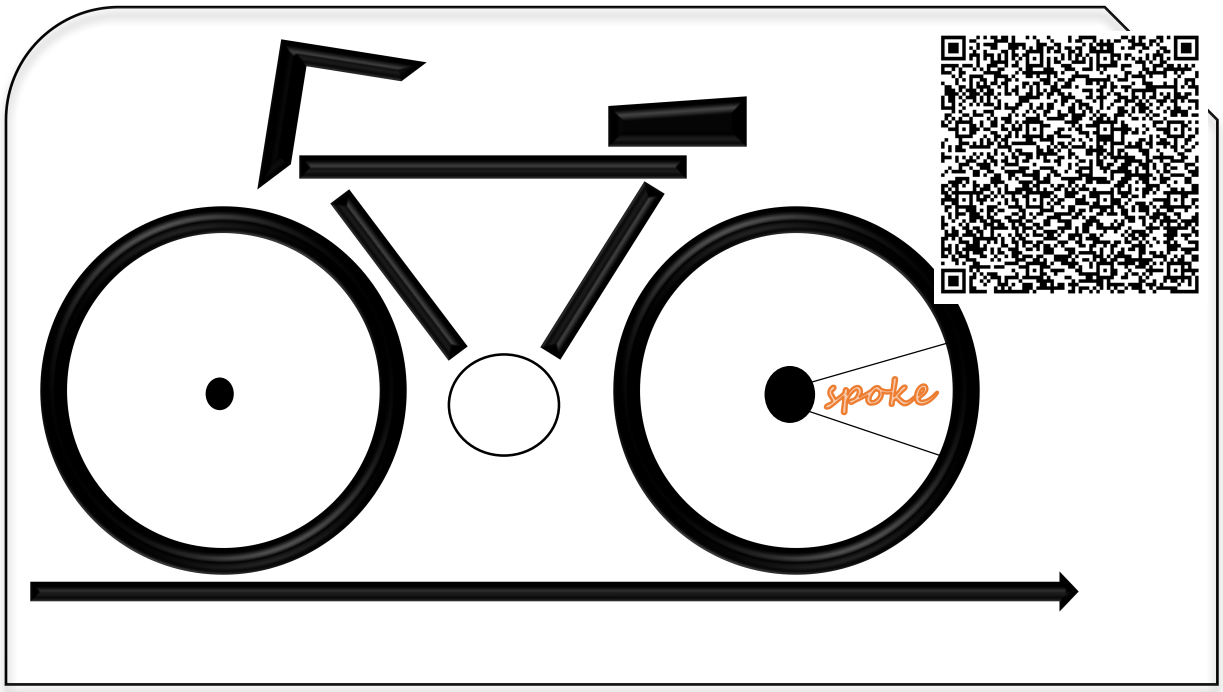
Was darf Azra richten und was sollte sie nicht tun?

Weiß ich nicht weiter, berate ich mich mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern!

Bicycle – parts and equipment

I try to find pairs (word –translation) and their positions.

So I can finish the drawing!



rear light		Klingel	spoke	dynamo	brake
tire	Pedal	Lenker	axle	Ventil	Dynamo
Bremse	Sattel	frame	Kotflügel	Rücklicht	
wheel	Achse	Kettenschutz		pedal	fork
bell	shock absorber		valve	Kette	handlebar
Speiche	chain	Reifen	mudguard	Stoßdämpfer	
chain guard		saddle	Rad	Rahmen	Gabel

What's missing?

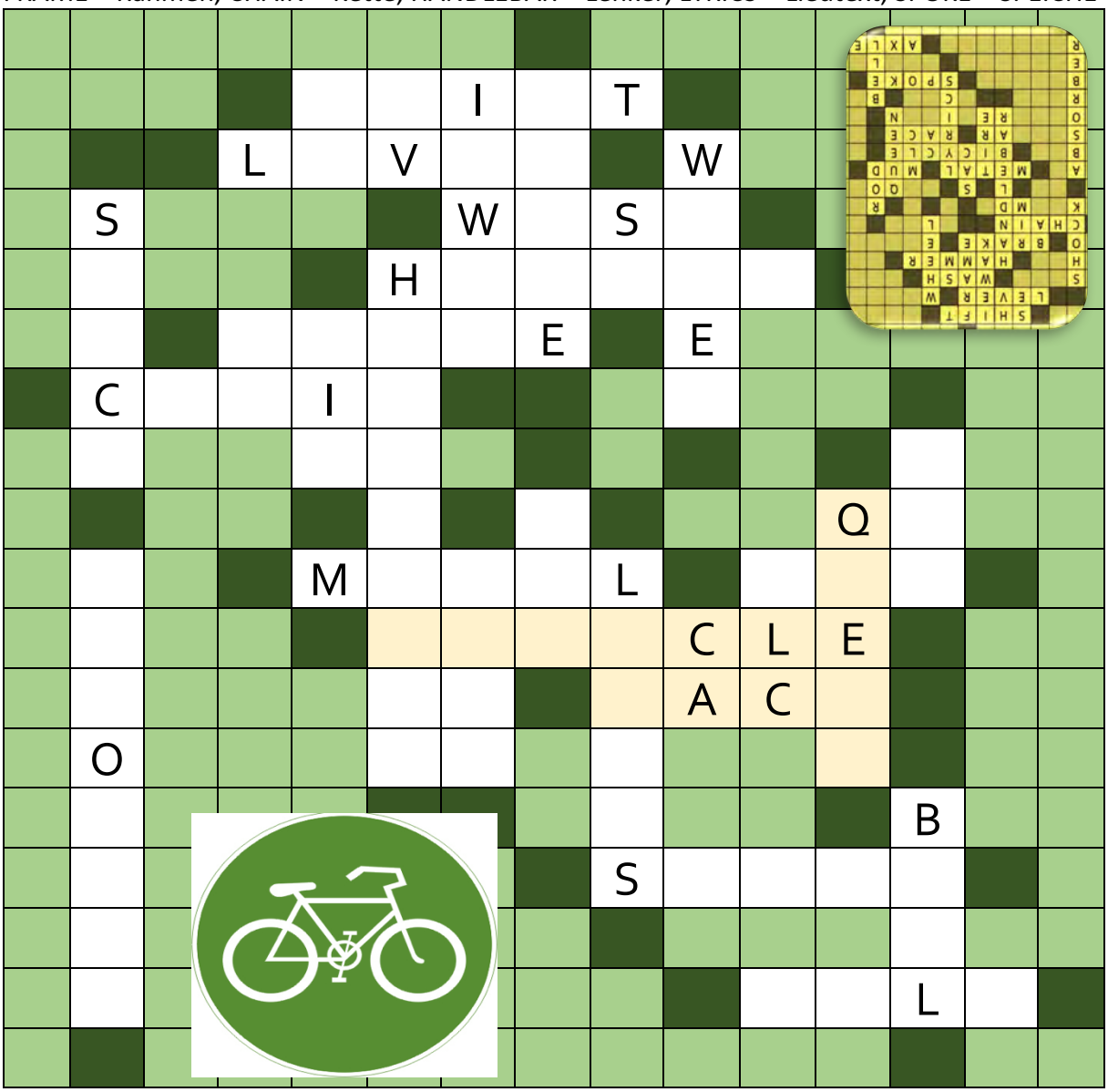
Fahrradständer		Radfahrer(in)	kick stand
rod	Aufkleber		
sticker		Stange	bicyclist

Zuerst soll ich die Paare (englische Wörter + Übersetzungen zusammenfinden, gleiche Farben)!
Dann darf ich die Teile richtig einzeichnen und das Ganze schön bemalen!

Bicycle parts

. 1978 hat eine englische Popgruppe einen Song veröffentlicht, der noch heute gerne gespielt wird. Der Name der Gruppe heißt übersetzt: „Königin", der Song handelt von einem Radrennen. Die Begriffe haben sich im Kreuzworträtsel „versteckt". Man findet sie, indem man die englischen Wörter an die richtigen Stellen bringt.

SHOCK ABSORBER = Stoßdämpfer, WASH = waschen, HAMMER = Hammer, SAC = Beutel, FRAME = Rahmen, CHAIN = Kette, HANDLEBAR = Lenker, LYRICS = Liedtext, SPOKE = SPEICHE



SHIFT = Gang, LEVER = Hebel, BRAKE = Bremse, WHEEL = Rad, RIM = Felge, METAL = Metall, TIRE = Reifen, MUD = Schlamm, Schmutz, QUEEN = Königin, AXLE = Achse, ROD = Stange

Der Song heißt:

und stammt von der Gruppe:

Reflektoren .

Donnerstag, dritte Stunde: Der Lehrer lässt die 4.b anstellen, ohne zu erläutern, was nun passieren wird. Gemeinsam gehen sie in den ersten Stock. Dann hinunter zu den Garderoben.

„Was soll das werden?", rätselt Kilian halblaut, als die Anweisung kommt, die Jacken zu nehmen, die Schuhe jedoch stehen zu lassen. Auch Karin und Emma tuscheln aufgeregt.

Ganz hinten im Keller gibt es ein einzelnes Klassenzimmer. Dort haben die Kinder, als sie in der ersten Klasse waren, Lehrfilme im Fernseher angeschaut. Doch die Zeit ist längst vorbei, das Whiteboard im Klassenzimmer arbeitet elektronisch, ersetzt Tafel und Fernseher. So wird der Raum kaum noch genützt.

Es ist stockdunkel im Zimmer, aber der Lehrer denkt nicht daran, das Licht einzuschalten. Er bittet seine Schülerinnen und Schüler die Jacken umzuhängen und zu sprechen. Dann schließt er die Tür. Jetzt mutet das Ganze ziemlich gespenstisch an, bis ein schwacher Lichtschein seines Handys aufleuchtet.

„Ist mir viel lieber so!", gesteht Barbara und sucht Lena, ihre beste Freundin. Das fällt leicht, denn die silbrig beschichtete Jacke wirft das Licht wie ein Spiegel zurück.

„Wau", wundert sich Florian, „Glorijas Mantel leuchtet noch stärker!"

„Dafür sieht man dich überhaupt nicht!", gibt das Mädchen zurück.

Nun dürfen sich die Kinder in zwei Gruppen aufstellen. Zur einen kommen die Schülerinnen und Schüler, die man relativ gut oder sehr gut sehen kann, zur anderen jene, die schlecht zu erkennen sind. Gleich fällt allen auf:

- Helle Farben sieht man besser.
- Reflexionsaufnäher oder Sticker sieht man richtig gut.
- Dunkle Farben dagegen sind kaum zu erkennen.
- Die Sichtbarkeit verschlechtert sich mit der Entfernung.

Auf dem Tisch in der Mitte des Raumes liegen kleine Scheren und Buchstabenvorlagen. Das sehen die Kinder, als die Rollos hochfahren.

Sie setzen sich rundherum und schnippeln an der Aufforderung: „Mach dich sichtbar!" Die Abschnitte der selbstklebenden Spezialfolie, die nicht gebraucht werden, dürfen sie zu Stickern für ihre Schultaschen oder Schuhe verarbeiten.

Ein Plakat entsteht und zeigt, beleuchtet man es nun mit dem Lichtstrahl, wie sehr das Reflexionsmaterial allen anderen Stoffen überlegen ist.

Zudem zeigt der Lehrer einen kurzen Film von Radfahrerinnen und Radfahrern, die im Dunkeln oder in der Dämmerung unterwegs sind, und wie sie von Autofahrern wahrgenommen werden können.

Wo muss das Fahrrad solche *Reflektoren* aufweisen (*Information einholen!*)?